

37

Samstag, den 17. Januar 1959.

① Zum pragmatischen Nisbrauch des Verstandes.

a.) Es fragt sich, ob die Pragmatisierung des Verstandes — die ein grosses Ueplück für die Bewusstseins-Entwicklung der Menschen bedeutet — nicht wesentlich auch darauf zurückzuführen ist, dass das Problem der Fundierung nicht gemeistert worden ist, sondern bloss verschoben wurde? Der Nebel über den Grundlagen verleiht zu einem unsoliden Sockel nach dem Richte!

b.) In der Erformulierung der Grundlagen wird nicht etwa eine Basis im Sinne eines "additiven" Aufbaus gefunden. Sondern das Solide und Stützige, das in der Erformulierung der Grundlagen gefunden werden kann, besteht gleichsam in einem Art "Koch", im Entdecken, dass dem Bereich der Grundlagen gerade das fehlt, was zur soliden Basis es-

forderlich ist. Es findet eine Begegnung mit
dem Fragewürdigsten statt, die aber nicht bloss
im Fragezeichen endet, sondern die im Ent-
decken der Möglichkeit gipfelt, das Fragezeichen
als eine Art Ausgang aus dem Reich des Sichtbaren
zu erfahren!

c.) Es findet die Periphrase bei uns Einlauf, die
uns mit der Problem-Situation des Johannes
des Täufers bekannt macht. (Womit wir gerade
den Ausatzpunkt gewinnen. Es findet eine
Begegnung mit der Mitte statt in einer Rand-
Situation des Lebens und damit die therapeuti-
sche Befahrung, dass man sich auch aus der
Rand-Situation wiederum zum Bruchhaften hin
zu bewegen vermag.

d.) Infolge lernt der Mensch mit auch von der
fallenden Logik fernzuhalten, indem
er erlebt, dass der Mensch gar keinen
unmittelbaren Zugang zum Positiven hat,
sondern diesen Zugang immer bliss als Chance

gegeben ist, dass er ihm aber als Erfüllung je
und je aufgegeben ist! Das Magnum ist also
etwas, wozu der Mensch immer erst heran-
reifen muss!

2. Zukaufen oder selber fabricieren?

a) vgl. Fragestellung in den "Beratungsbriefen"
H. From, No. 493, vom 14. Nov. 1958, über
die Rolle des Zukaufers.

b.) Wenn man eine leitbildmäßige Antwort
sucht, so muss gesagt werden: Zukaufen ist
besser, als selber fabricieren. Und zwar im Sinne
des Praktik-Prinzips der Freundversorgung, das
für unsere Wirtschaft maßgebend ist. Das
Kaufen ist ein Wirtschaftsprinzip und fördert
das Heben im Wirtschaftlichen Felde und
damit aber auch das Heben im deutschen Felde, in
welchem wir als Unternehmer mit unserer
Produktionsaufgabe stehen. Wir können unsere